Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89/90 (1927)**

Heft 20

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reibungswertes zwischen Rad und Bremsklotz, und Betrachtungen zur Frage der Einführung von durchgehenden Güterzugbremsen bei den europäischen Eisenbahnverwaltungen. Wie aus dieser Aufstellung, auf die wir uns hier beschränken müssen, hervorgeht, wird der Eisenbahnfachmann in diesem Sonderheft sehr viel wissenswertes finden.

Die Neubauten der Kliniken und medizinischen Institute der Universität Münster. Bearbeitet unter der Oberleitung von Dr. *M. Schindowski* durch *O. Weissgerber*. Heft 5 der „Monographien des Bauwesens". 56 Seiten Grossquart, mit 100 Abb. Verlag Guido Hackebeil A.-G., Berlin. Preis geh. 5 M.

Sehr nützlich durch die detaillierte Wiedergabe und Beschreibung der ganzen Ausstattung, besonders aller an Krankenhäusern vorkommenden Spezial-Installationen. Die Bauten sind vor dem Krieg entworfen worden, und was die Architektur angeht, bewegen sie sich in sehr herkömmlichen, gemässigt monumentalen Geleisen.

Der Gewächshausbau. Von Dr. Ing. *Gustav Lampmann*. 4°, 114 S., 46 Abb. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin 1927. Preis geh. 7 M.

Die sehr brauchbare Schrift enthält „Grundsätzliches über Anlage, Ausführung, Gestaltung und Benutzung von Pflanzenhäusern, dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der 1923 bis 1926 erbauten Gewächshausanlage des botanischen Gartens der Universität Bonn". Besonders wertvoll ist die ausführliche Darstellung der konstruktiven und betriebstechnischen Einzelheiten. P. M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der II. Sitzung im Vereinsjahr 1927/28

Mittwoch, den 2. November 1927, 20[15] Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitz: Ing. *A. Walther*, Präsident. 240 Anwesende.

Das Protokoll der I. Sitzung (Hauptversammlung) ist in der „S. B. Z." vom 29. Oktober 1927 erschienen und wird genehmigt.

Präsident Walther teilt mit, dass durch den Hinschied von Architekt F. Broillet und durch den Rücktritt der Vertreter unserer Sektion, Prof. R. Dubs und Ing. J. Büchi, im C-C drei Vakanzen entstanden sind. Die Präsidentenkonferenz vom 29. Oktober 1927 hat sich dahin geeinigt, dass die Westschweiz einen Bauingenieur im Staatsdienst, die Sektion Winterthur einen Maschineningenieur und unsere Sektion einen Architekten stellen soll. Vorschläge für den letztgenannten sind an den Präsidenten zuhanden der nächsten Versammlung unserer Delegierten zu richten.

Der Präsident begrüsst den Referenten, Prof. *Hans Bernoulli* (Basel) und beglückwünscht ihn zu seiner Wahl als Redaktor des „Werk". Darauf erteilt er ihm das Wort zum einleitenden Referat über

Die Stuttgarter Werkbundausstellung „Die Wohnung".

In der ihm eigenen, die grossen Zusammenhänge geistreich überblickenden Art stellt Bernoulli die Weissenhofsiedelung vor einen Hintergrund, von dem sich die holländischen Wohnbauten der Nachkriegsjahre und die Phantasien des revolutionären Russland neben nervös tastenden Versuchen, die Wohnungsnot in Deutschland zu bekämpfen, einigermassen klar abheben. So besehen erklärt sich die — trotz gleichzeitiger, unter einer Leitung stehenden Bauausführung — auffallende Verschiedenheit in Aufbau und Einzelheiten. Gemeinsam ist nur die Auflösung des Baukörpers, im Grundriss wie in der Silhouette, damit im Gegensatz zu der von Ostendorff erst vor wenigen Jahren eindrücklich formulierten Einheitlichkeit eines Bauwerkes stehend, und somit weit eher dem englischen Cottagebau verwandt. Nur umging man in Stuttgart mit dem flachen Dach glücklich die in England mit dem Steildach sich ergebenden, oft recht komplizierten Dachlösungen. Aufgefallen ist auch der Gegensatz zwischen den literarischen Werken eines Corbusier oder Gropius und ihren Bauwerken. Ausgangspunkt für die Diskussion können nur die Bauten auf dem Weissenhof sein, die Prof. Bernoulli an Hand von Lichtbildern ins Gedächtnis zurückruft.

An der regen *Diskussion* beteiligen sich ausser dem Präsidenten die Kollegen Arch. Kopp, Ing. Chopard, Ing. Hottinger, Arch. Schmidt, Stadtbaumeister Herter, Arch. Oetiker, Prof. Jenny, Arch. Häfeli, sen., Ing. Jegher, Ing. Eigenmann, Arch. Keiser, Ing. Meyer, Arch. Egender, Arch. Peter und Arch. Schwegler. Auf die einzelnen Ausführungen einzutreten würde zu weit führen. Erwähnt sein mögen die Hinweise auf die teilweise sehr unsorgfältige Ausführung der Bauten im Innern, auf die heiztechnischen Nachteile der grossen Fenster und der vielen Aussenflächen der Häuser, auf die fast vollständige Vernachlässigung des eigentlich brennenden Problems der Schaffung von billigen Kleinwohnungen und die diesen den Weg ebnende Rationalisierung des Wohnungsbaues. Erwähnt seien aber u. a. auch die Ausführungen Prof. Jennys, der trotz gewisser Bedenken gegenüber dem flachen Dach, das ganze Unternehmen auf dem Weissenhof begrüsst und die neuen Konstruktionen nach verschiedenen Gesichtspunkten genau beobachtet wissen möchte. So könnten die jetzt noch fehlenden Anhaltspunkte zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Bauten in Anlage und Betrieb beschafft und die Grundlagen zu weitern Fortschritten gelegt werden. Die rein ästhetischen Probleme und höhern Gesichtspunkte wurden nur von wenigen Rednern berührt, dabei aber die aus allen hervorragenden Leistungen der „Schweizergruppe" gebührend betont.

In seinem Schlusswort wies der Präsident besonders auf die in der Diskussion gefallenen Aeusserungen über die Rationalisierung und Normalisierung im Wohnungsbau hin, der in Zukunft die Fachleute mehr Aufmerksamkeit schenken sollten.

Schluss der Sitzung 23[20] Uhr. Der Aktuar: H. P.

III. Sitzung im Vereinsjahr 1927/28

Mittwoch, den 16. November 1927, 20[15] Uhr, auf der Schmidstube.

TRAKTANDEN:

Vortrag (mit Lichtbildern) von Ingenieur *F. Escher*, Direktor des Gaswerkes der Stadt Zürich:

Der geplante Umbau des Gaswerkes der Stadt Zürich.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Mittwoch, den 16. November 1927, 20 1/2 Uhr, im „Braunen Mutz".

Vortrag von Ing. *Otto Schmucki*, Münchenstein:

Eine Rundreise bei der amerikanischen Industrie.

Gäste willkommen.

Sektion Bern des S. I. A.

Freitag den 18. November 1927, 20[15] Uhr, im „Bürgerhaus" Bern.

Vortrag von Dr. Ing. *H. Ascher*, Wien:

Der Bau des Stubachwerkes im Rahmen der Elektrifizierung der Oesterreichischen Bundesbahnen.

Eingeführte Gäste sind willkommen.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

547 *Ingenieur* mit eigenem Bureau für Vertretung eines amerikan. Oelfeuerungs-Apparates. Englisch und Französisch. Schweiz.
549 *Ingenieur* mit vollständiger Beherrschung der englischen und deutschen Sprache und Kenntnisse des Französischen für technische Uebersetzungen im Patentfach.
551 *Maschinen-Techniker* mit Erfahrung in Dieselmotoren, als Betriebsleiter einer Grossgarage mit Reparaturwerkstatt. Egypten.
553 Junger *Elektro-Ingenieur*. Spanisch und Englisch. Barcelona.
557 *Ingénieurs*, bon dessinateurs-projeteurs en chemins de fer aériens et en manutention mécanique. Belgique.
559 *Elektro-Ingenieur*, erfahrener Konstrukteur, als Konstruktionschef für Maschinen und Apparate. Rumänien.
561 *Ingénieur*, comme Représentant p. purgeurs automatiques. Suisse.
563 *Ingénieur*, au moins 5 ans d'expérience dans la construction mécanique, l'architecture industr. et les install. générales d'usines, comme chef de bureau d'études en Afrique.
565 *Ingenieur* ev. *Techniker*, sprach- und verkehrsgewandt, für Verkaufsabteilung. Deutsch, Französisch u. Englisch. Ostschweiz.
569 *Konstrukteur*, erfahren im Werkzeugmaschinenbau. Schweiz.
583 *Maschinen-Techniker*, Ingenieur für allg. Feuerung mit prak. und theor. Kenntn. im allg. Maschinenbau, sprachenkundig. Schweiz.
585 *Ingénieur* électr. E. P. Z. capable diriger ateliers de constr. et réparation petit appareillage.
720 Jüngerer *Ingenieur* ev. Tiefbautechniker für Profilaufnahmen, Absteckungen und Bauaufsicht. Sofort, für etwa 1 Jahr. Graubünden.
724 Jüngerer, *dipl. Ingenieur*, sicherer Statiker, mit Erfahrung im Eisenbetonbau, für projektierende Tätigkeit. Ing.-Bureau in Bern.
728 *Bauingenieur* mit Erfahrungen im Eisenbahnbau, als Sektions-Ingenieur für Bahnbauten im Kongo.
730 Selbständiger *Ingenieur*, Statiker und guter Konstrukteur, für Eisenhoch- und Brückenbau u. Blecharbeiten. Sofort. Kt. Aargau.
732 Jüngerer *Ingenieur*, womöglich mit Praxis für Eisenhoch- und Brückenbau und Blecharbeiten. Sofort. Kt. Aargau.